

Alkohol

**Nächtliches Konsumverbot in Chur;
Erfahrungsbericht nach Aufhebung**



Stadt Chur

Agenda

- Problemstellung
- Konsequenzen (Einführung Alkoholkonsumverbot)
- Aufhebung Alkoholkonsumverbot
- **Erfahrungen nach Aufhebung**
- Strategie heute
- Fragen / Diskussion



Problemstellung (damals, 2008)

- Übermässiger Konsum im öffentlichen Raum
(Schulhausanlagen, Spielplätze & andere öffentliche Plätze)
- Sogenanntes «Vorglühen» mit Alkohol aus Detailhandel
- Befürchtung Durchführung sogenannter «Botellóns»
- Negative Begleiterscheinungen
(Lärm, Verunreinigungen (Littering), Sachbeschädigungen)



Konsequenzen / Lösungen

- Einführung von suchtmittelfreien Zonen
(Konsumverbot von Alkohol, Nikotin & anderen legalen Suchtmitteln auf Schul- und Kindergartenarealen sowie auf Kinderspielplätzen)
 - **Einführung eines Alkoholkonsumverbots**
(zwischen 00:30 Uhr und 07:00 Uhr auf öffentlichem Grund im Siedlungsgebiet, um Jugendliche unter 18 Jahren vor übermässigem Konsum zu bewahren)
- Ruf als Stadt mit strengstem Polizeigesetz der Schweiz



Vorstoss Aufhebung Alkoholkonsumverbot

- Politischer Vorstoss im Jahr 2016 (Auftrag) zur Lockerung des Polizeigesetzes (Aufhebung des Alkoholkonsumverbots)
- Begründung:
 - Ruf des härtesten Polizeigesetzes
 - Schlechte Propaganda
 - Kaum Wirkung
 - Ahndung der wirklich störenden Einflüsse aufgrund anderer Gesetzesartikel möglich



Gründe aus Sicht Stadtrat für Aufhebung

- Geringe Anzahl geahndeter Widerhandlungen
- Vollzug bei grösseren Personenansammlungen problematisch
(Abgrenzung zu Aussenwirtschaften schwierig)
- Vollzug seit jeher massvoll und verhältnismässig
- Kombination verschiedener Massnahmen führte zu Reduktion von übermässigem Konsum
(Information, Sensibilisierung, Polizeipräsenz & Zusammenarbeit mit sozialer Jugendarbeit)
- Ahndung von Verstössen (Lärm, Littering, Sachbeschädigungen etc.) erzielt gleiche Wirkung
(Alkohol nicht Hauptproblem, sondern Lärm & Abfall)



Aufhebung Alkoholkonsumverbot im 2020

- Totalrevision Polizeigesetz
 - Gemeinderatsbeschluss vom 14.05.2020
 - Volksabstimmung vom 29.11.2020

Vorlage

Ja-Stimmen 82,39 %

7'495

Nein-Stimmen 17,61 %

1'602

Stimmberechtigte	24'742
Stimmbeteiligung	38.59 %
Ebene	Gemeinde
Art	Obligatorisches Referendum



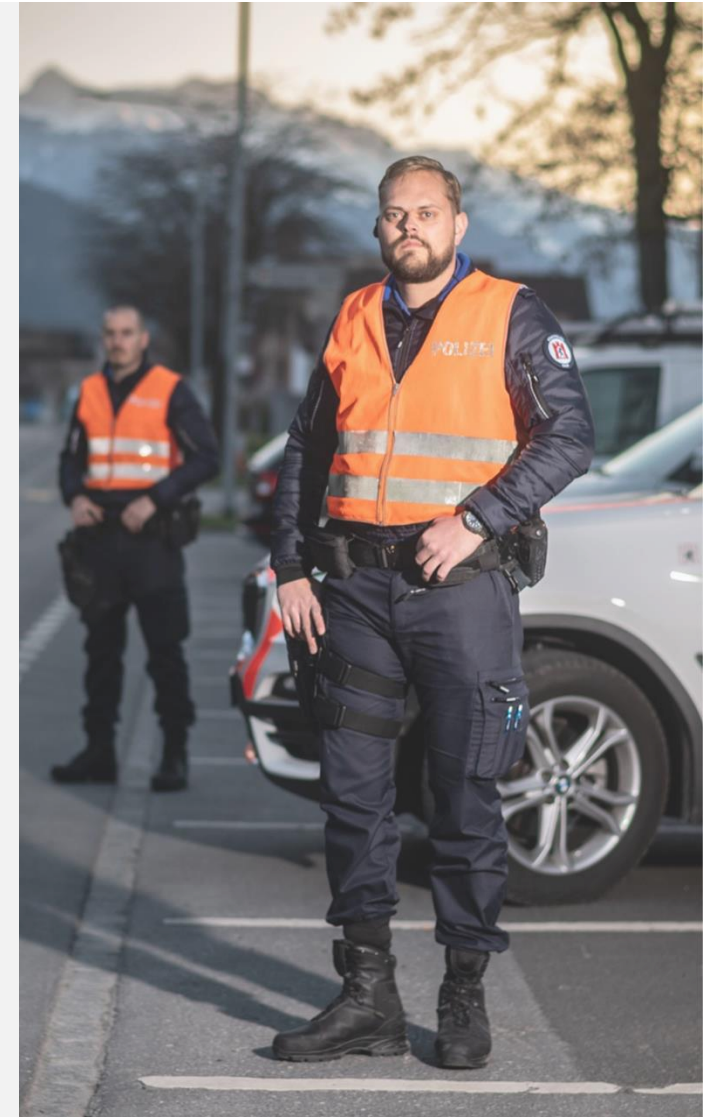
Erfahrungen nach Aufhebung

- Keine Verschlechterung der Situation
- Alkoholkonsumverbot im öffentlichen Raum kein «Allheilmittel» für Einschränkung des Konsums per se
- Suchtmittelfreie Zonen = bewährte Methode
(sachgerecht & zielführend)
- Zur Eindämmung der negativen Begleiterscheinungen auch andere «griffige» Mittel zur Verfügung
(Förderung Dialog & Miteinbezug)



Strategie heute

- Präventionsprojekte
(sichtbare Polizeipräsenz)
- Miteinbezug der lokalen Gastronomie
- Gesetzgebung im Kompetenzbereich der Städte nutzen
- Kontrollen und Durchsetzung der zulässigen Abgabe (Alter) und Einhaltung anderer einschlägiger Gesetze (Gastwirtschaftsgesetz & Auflagen in der Gastwirtschaftsbewilligung)



Fragen / Diskussion



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

